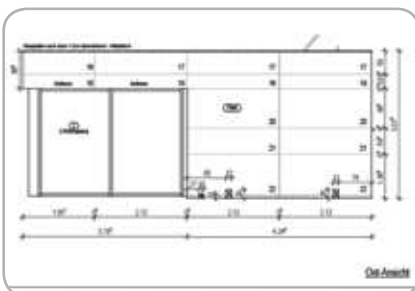




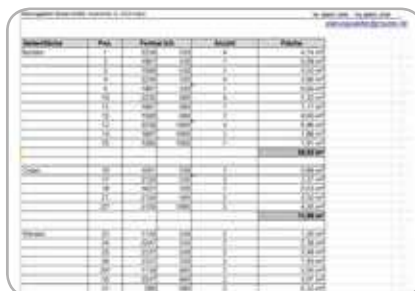
WDVS-System mit geklebter Glasoberfläche

weber.therm style Glas ist ein Wärmedämm-Verbundsystem mit dekorativer Glasoberfläche. Um hervorragende Ergebnisse zu erzielen sind bei der Verarbeitung einige Besonderheiten zu beachten.

Vorbereitung



1. Grundlage der Arbeiten ist eine exakte Verlegeplanung mit Berücksichtigung aller Durchdringungen, die durch den Planer erfolgen sollte.



2. Die endgültige Verlegeplanung und die sich daraus ergebende Stückliste erfolgt nach Fertigstellung der Armierungsschicht, auf Basis von vor Ort ermittelten Fassadenabmessungen.



3. Bei größeren Glasflächen muss auch die Gerüstplanung mit dem Fugenraster der Glaselemente abgestimmt werden.



4. Vor allem bei größeren Glaselementen muss auf Podesten oder Gerüsten ausreichend Platz für die Arbeiten zur Verfügung stehen.



5. Im System können folgende Glasqualitäten verwendet werden: SGG Emalit ESG-H/ SGG SERALIT ESG-H, 6 mm, polierte Kante.



6. Frische Betonuntergründe und nicht vollständig trockenes Mauerwerk sind mit weber.tec 930 vorzubehandeln.





7. Der Untergrund ist auf Ebenheit zu prüfen. Auf unebenen Untergründen ist zunächst ein Ausgleichsputz vorzusehen.



8. Bei der Verlegung der **weber.therm MW 041** Lamellendämmplatte sollte bereits besonders auf eine planebene Verlegung geachtet werden.



9. Die Armierung ist zweilagig auszuführen, wobei die Verdübelung der Dämmplatten mit **weber.therm STR U 2G Schraubdübeln** durch die erste Armierungslage erfolgt.

Verlegen der Glaselemente



10. Spätestens die zweite Armierungslage sollte erhöhte Anforderungen an die Ebenheit erfüllen. Je größer die Glaselemente, je höher die Anforderungen. Als Richtwert gilt etwa 1 mm Toleranz je Meter.



11. Vor der Montage wird die Verlegeplanung auf die Fassade übertragen..



12. Der **weber.therm style Klebemörtel 2K** sollte abschnittsweise stets frisch angerührt werden. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 30 Minuten.



13. Die Verklebung erfolgt im Buttering-Floating Verfahren. Für die richtige Klebermenge und einen einwandfreien Verbund sind spezielle Kellen zu verwenden.



14. Mit der **weber.sys Schichtdeckenkelte** wird der Klebemörtel auf der Rückseite der Gläser aufgebracht.



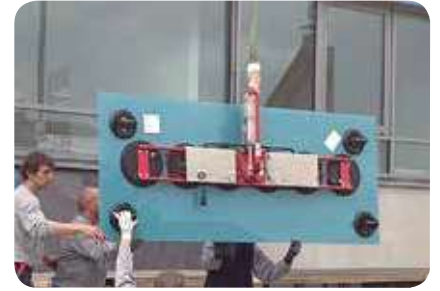
15. Mit der Glättkelle zunächst eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen.



16. Bei Kleberauftrag auf der Wand gewährleistet die **Spitzzahnkelle Nr. 2** eine optimale Kleberverteilung auf der gesamten Fläche.



17. Die Glaselemente müssen unverzüglich nach Kleberauftrag montiert werden. Bei großen Elementen erleichtern Stützkonstruktionen oder Keile das exakte Positionieren



18. Professionelle Hebehilfen erleichtern die Montage.



19. Mit leichtem Druck lassen sich die Elemente in ihre endgültige Position bringen ...



20. ... und planeben exakt ausrichten.



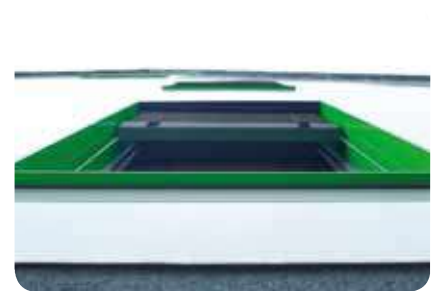
21. Direkt nach der Verlegung sind Fugen und Gläser von Kleberesten zu reinigen.



22. Die Schutzfolie erst nach Abschluss der Arbeiten entfernen.



23. Die Fugen der Glaselemente werden mit **Ottoseals 110** versiegelt.



24. An- und Abschlüsse sind besonders sorgfältig zu planen.

Produkte

- weber.therm Style Glaselement auf Seite 480
- weber.therm MW 041 Fassade Speedy auf Seite 486
- weber.therm style Klebemörtel 2K auf Seite 434
- weber.therm Schraubdübel STR U 2G auf Seite 499
- weber.tec 930 (siehe Bautenschutzguide)





100 100 100 100
100 100 100 100
100 100 100 100
100 100 100 100
100 100 100 100
100 100 100 100